

Öffentliches Protokoll Sitzung des Sozialausschusses

Sitzungstermin:	Dienstag, 13.01.2026
Sitzungsbeginn:	19:05 Uhr
Sitzungsende:	20:52 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungsraum Vejen des Rathauses, Rathausplatz 3-5, 22880 Wedel

Anwesend

Vorsitz

Heidi Keck SPD

Mitglieder

Dr. Stephan Bakan WSI Vertretung für: Peter Ammer

Karin Blasius Bündnis 90 / Die Grünen

Aysen Ciker Bündnis 90 / Die Grünen

Frank Olsen CDU

Alexandra Petersen SPD Vertretung für: Laurin Schwarz

Matthias Schwarz FDP

Bernhard Weidenbach CDU

Friederike von Nobbe Bündnis 90 / Die Grünen

Seniorenbeirat

Gisela Van Dühren Seniorenbeirat

Verwaltung

Claudia Friederich Erste Stadträtin

Klaas Kasper Verwaltung

Jens Saake Verwaltung

Ralf Waßmann Fachbereichsleitung

Abwesend

Mitglieder

Peter Ammer WSI entschuldigt

Dirk Klindtwort CDU entschuldigt

Laurin Schwarz SPD entschuldigt

Hendrik Thomascheski CDU entschuldigt

Gäste:

0 Einwohner*innen

1 Vertreter*innen der örtlichen Presse

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungs- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die Sitzung.

Herr Olsen wird als bürgerliches Mitglied verpflichtet.

Es liegen keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vor.

Die Gremiumsmitglieder beschließen einstimmig den Ausschluss der Öffentlichkeit für die Beratung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte.

Damit kann die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten werden:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 1.1 Antworten der Verwaltung zu vorangegangenen Fragen
- 1.2 Aktuelle Fragen der Einwohner*innen
- 2 Anhörung der Beiräte
- 3 Öffentlicher Teil des Protokolls der Sitzung vom 25.11.2025
- 4 Haushaltssatzung 2026/2027 BV/2025/080
- 4.1 Zuschüsse für soziale Einrichtungen 2026 und 2027
- 5 Öffentliche Mitteilungen und Anfragen
- 5.1 Bericht der Verwaltung
- 5.1.1 Haushaltskonsolidierung
- 5.1.2 Haushaltssicherung 2028 / aktueller Stand zum 02.12.2025 MV/2025/119
- 5.2 Öffentliche Anfragen

nichtöffentlicher Teil

- 6 Nichtöffentlicher Teil des Protokolls der Sitzung vom 25.11.2025
- 7 Nichtöffentliche Mitteilungen und Anfragen
- 7.1 Bericht der Verwaltung
- 7.2 Nichtöffentliche Anfragen

Öffentlicher Teil

- 8 Unterrichtung der Öffentlichkeit



Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

1.1 Antworten der Verwaltung zu vorangegangenen Fragen

Es liegen keine vorangegangenen nicht beantworteten Fragen vor.

1.2 Aktuelle Fragen der Einwohner*innen

Es werden keine Fragen gestellt.

2 Anhörung der Beiräte

Der Seniorenbeirat berichtet, dass beabsichtigt wird, dass demnächst auch Abendsitzungen des Seniorenbeirates abgehalten werden sollen. Zudem soll ab Frühjahr Sprechstunden im Bereich der Kantine angeboten werden.

3 Öffentlicher Teil des Protokolls der Sitzung vom 25.11.2025

Das Protokoll wird zur Kenntnis genommen.

4 Haushaltssatzung 2026/2027

BV/2025/080

Die CDU-Fraktion bittet um Auskunft darüber, welche Leistungen der Stadt Wedel über die gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtaufgaben hinausgehen.

Herr Kasper erläutert, dass unter anderem die Aufgaben des Sozialamtes vertraglich vom Kreis übernommen wurden. Diese Übernahme sei nicht kostendeckend. Es sei von einem Defizit im hohen sechsstelligen, ggf. sogar siebenstelligen Bereich auszugehen, die Abrechnung für 2025 liegt noch nicht vor. Für dieses Defizit sorgen insbesondere die hohen internen Leistungsverrechnungen der Stadt, welche nur in Teilen vom Kreis ausgeglichen werden.

Weiterhin führt Herr Kasper aus, dass Einrichtungen wie die Villa, das Stadtteilzentrum sowie teilweise das Seniorenbüro zu den freiwilligen Leistungen der Stadt Wedel zählen.

Herr Heyer ergänzt, dass auch das Kinder- und Jugendzentrum (KiJuZ), die Ferienbetreuung sowie die allgemeine Jugendarbeit freiwillige Leistungen darstellen.

Die CDU-Fraktion weist darauf hin, dass vor dem Hintergrund der aktuellen Haushaltslage eine Überprüfung sämtlicher freiwilliger Leistungen erforderlich sei, insbesondere bei stark defizitären Bereichen wie dem Sozialamt.

Die SPD-Fraktion merkt an, dass entsprechende Prüfungen durch Anträge der Fraktionen

initiiert werden können und viele der freiwilligen Leistungen im Rahmen der Haushaltskonsolidierung bereits überprüft oder reduziert worden sind. Sie verweist auf die Liste zur Haushaltssicherung 2028.

Herr Waßmann ergänzt, dass die Stadt Wedel diese Leistungen bewusst erbringt, die konkrete Ausgestaltung jedoch im politischen Ermessen liegt.

Die WSI-Fraktion schließt sich der Auffassung an, dass die freiwilligen Leistungen im Einzelnen überprüft werden könnten, aber insgesamt einen wichtigen Baustein für die sozialen Strukturen in Wedel darstellen.

Beschlussempfehlung:

Der Sozialausschuss empfiehlt die Haushaltssatzung 2026/2027 für die Produktbereiche in seiner Zuständigkeit dem Rat zur Beschlussfassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

9 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

Abstimmung

	Ja	Nein	Enthaltung
Gesamt:	9	0	0
CDU-Fraktion	2	0	0
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	3	0	0
SPD-Fraktion	2	0	0
WSI-Fraktion	1	0	0
FDP-Fraktion	1	0	0

4.1 Zuschüsse für soziale Einrichtungen 2026 und 2027

Die Zuschussliste wird Punkt für Punkt beraten.

Die CDU-Fraktion erkundigt sich, ob die Liste nach einer Wertigkeit sortiert sei. Herr Kasper erläutert, dass die Liste historisch gewachsen sei und grundsätzlich jede Institution bzw. jeder Verein einen Antrag auf einen Zuschuss stellen könne.

Zum Zuschuss DiakoMigra sieht die CDU-Fraktion keine Notwendigkeit. Es entsteht eine Diskussion zwischen den Fraktionen über die Aufgaben der Migrationsberatung sowie deren gesellschaftlichen Stellenwert.

Zum Punkt Familienbildung e. V. fragt die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, ob die von der Verwaltung vorgeschlagenen Zuschusskürzungen dem Niveau der Vor-Corona-Zeit entsprechen und ob diese Kürzungen mit der Familienbildung e. V. abgestimmt wurden.

Herr Kasper teilt mit, dass die Zuschusshöhe in den vergangenen drei bis vier Jahren deutlich angestiegen sei. Herr Heyer ergänzt, dass während der Corona-Pandemie der Zuschuss zur Finanzierung von Ausfallhonoraren erhöht worden sei und seitdem keine Anpassung mehr erfolgt sei.

Die CDU-Fraktion fragt nach, ob weitere Kürzungen bei der Familienbildung e. V. geplant seien.

Die SPD-Fraktion weist darauf hin, dass in anderen Kommunen, z. B. Schenefeld, ebenfalls Angebote der Familienbildung bestehen und dort eine Bezuschussung beantragt werden



sollte. Zudem habe die zunehmende Professionalisierung der Familienbildung e. V. zu höheren Kosten geführt.

Herr Kasper teilt mit, dass eine Prüfung der Zuschusshöhe im Laufe des Jahres erfolgen werde. Zudem sei Frau Buche über die aktuell geplanten Zuschusskürzungen informiert worden.

Zum Punkt Seniorenbeirat teilt dieser mit, dass es mit der derzeitigen Zuschusshöhe schwierig sei, bestimmte Veranstaltungen durchzuführen, insbesondere aufgrund fehlender ehrenamtlicher Unterstützung. Gleichzeitig werde mit den zur Verfügung stehenden Mitteln sparsam umgegangen.

Zum Punkt Willkommens-Café erklärt die SPD-Fraktion, dass sie sich bei neuen freiwilligen Leistungen enthalten werde, die Arbeit des Willkommens-Cafés jedoch als wichtig erachte. Die CDU-Fraktion fragt nach, ob es eine grundsätzliche fraktionsübergreifende Absprache zur Bewilligung neuer freiwilliger Leistungen gebe. Dies wird von der SPD-Fraktion verneint.

Zum Punkt AWO-Treff und Sozialberatung teilt Herr Kasper mit, dass die Insolvenzverwaltung signalisiert habe, dass bei einem Fortbestehen des Ortsvereins der AWO-Treff erhalten bleiben solle. Die Sozialberatung werde voraussichtlich noch bis Ende März weitergeführt. Seitens der Stadt werde zeitnah ein Interessenbekundungsverfahren eingeleitet, um die Sozialberatung in vergleichbarer Form fortzuführen. Die WSI- und SPD-Fraktion betonen die Bedeutung der Anbindung an das Rathaus. Herr Kasper erklärt, dass nach aktueller Planung der Standort beibehalten werden solle, sofern die Räumlichkeiten nicht anderweitig benötigt werden.

Zum Punkt Lebenshilfe ist der SPD-Fraktion wichtig, dass künftig auch jüngere Menschen mit Behinderung stärker angesprochen und der Teilnehmerkreis erweitert werde. Herr Kasper teilt mit, dass vorgesehen sei, die Höhe des Zuschusses im kommenden Jahr überprüfen zu lassen.

Beschluss:

Der Sozialausschuss empfiehlt die Zuschüsse für das Jahr 2026 und 2027.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

Abstimmung

	Ja	Nein	Enthaltung
Gesamt:	8	0	1
CDU-Fraktion	1	0	1
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	3	0	0
SPD-Fraktion	2	0	0
WSI-Fraktion	1	0	0
FDP-Fraktion	1	0	0

5.1 Bericht der Verwaltung

Die Verwaltung hat nichts zu berichten.

5.1.1 Haushaltskonsolidierung

Wurde im vorherigen TOP besprochen.

5.1.2 Haushaltssicherung 2028 / aktueller Stand zum 02.12.2025

MV/2025/119

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

5.2 Öffentliche Anfragen

Die Grünen-Fraktion erfragt, wie der aktuelle Stand der Unterkunft Steinberg 8a ist.

Herr Kasper teilt mit, dass die Unterkunft übernommen wurde und schon vereinzelt belegt wurde.

Die CDU äußert den Wunsch, dass die Jahresberichte im nächsten Jahr einheitlicher und kürzer ausfallen. Zudem wäre es gut, wenn sie dieselben Kennzahlen enthalten und diese fortgeschrieben werden.

Es wird gemeinsam besprochen, dass die Sitzungen in 2026 im Rathaus abgehalten werden sollen.

Anschließend bedankt sich die Vorsitzende bei der Öffentlichkeit und schließt diese für die Beratung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte aus.

Öffentlicher Teil

8 Unterrichtung der Öffentlichkeit

Die Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her und es wurden keine Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil getroffen.

Anschließend bedankt sich die Vorsitzende bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Vorsitz:

Heidi Keck

Protokollführung:

Jens Saake

